



SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Hintergrund

Kork: Zukunfts-Material mit einzigartigen Wurzeln

Rund 300.000 Tonnen Kork werden pro Jahr in Europa, vor allem im südlichen Mittelmeerraum, produziert. Allein in Deutschland, dem Kork-Importland Nummer eins, werden jährlich 30.000 Tonnen Kork verarbeitet. Im Mittelalter überwiegend als Bausubstanz genutzt, begeistert der vielseitige Rohstoff heute Designer wie Künstler, Ingenieure wie Forscher.

Die robuste Rinde wird nach wie vor per Hand abgeerntet. Verblüffend auch: Kein einziges Gramm Kork bleibt ungenutzt, alles wird verwertet. Und nicht nur das macht ihn zu einem der spannendsten Materialien überhaupt.

Von Handarbeit bis Hightech: Natürlich nützliche Eigenschaften

Jeder Kubikzentimeter Kork setzt sich aus 30 bis 40 Millionen Zellen zusammen. Da fast 90 Prozent des Gewebes aus gasförmigen Materialien bestehen, ist die Dichte von Kork trotz seines hohen Volumens extrem gering – die Erklärung für das sehr geringe Gewicht. Zudem ist Kork von Natur aus feuerfest, wasserabweisend und elastisch. Das macht ihn für zahlreiche Wirtschaftszweige besonders attraktiv. Durch den Einsatz von Kork kann beispielsweise das Gewicht eines Auto- oder Flugzeugsitzes um bis zu 30 Prozent reduziert werden und damit auch der Kraftstoffverbrauch. Ein Kajak wird zwar mit reiner Muskelkraft angetrieben, leicht sollte es trotzdem oder gerade deswegen sein. Deshalb verwenden immer mehr Markenhersteller elastische und wasserabweisende Korkplatten für den Bootsrumph. Seine Widerstandsfähigkeit bringt den Tausendsassa sogar bis in höchste Sphären, zum Beispiel in Hitzeschilden auf Raumfähren.

Seite 1 von 3

Eine Initiative von:





SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Viel drin, viel dran: Kork als Designobjekt

Kork ist der aufstrebende Star am Design- und Modehimmel. Seine Faszination zieht sich durch die unterschiedlichsten Bereiche. Nach Meinung der Top-Schuhdesigner von Esprit bis Prada gehört er als modisches Accessoire unbedingt an den weiblichen Fuß. Wie Trendmöbel aus Kork aussehen können, zeigen internationale Interieur-Designer wie beispielsweise der Brite Jasper Morrison, der unter anderem Produkte für die renommierte Schweizer Möbelmanufaktur Vitra entwickelt hat. Auch der New Yorker Daniel Michalik drückt in Form von unkonventionellen Schalen bis hin zu Sitzmöbeln seine Leidenschaft für den Kork aus. Sogar die Kunstszene hat den ungewöhnlichen Rohstoff für sich entdeckt und widmet ihm ganze Ausstellungen. Und in Gebäuden läuft er dank seiner hervorragenden Eigenschaften gepaart mit nahezu unbegrenzten Designmöglichkeiten Böden wie Laminat und Parkett den Rang ab.

Kork – ein Gewinn für Mensch und Umwelt

Apropos widmen: Wer kann es sich schon leisten, 20 Jahre zu warten, bis ein Produkt etwas „abwirft“? Die Kork-Bauern. Bereits seit Jahrhunderten lassen sie eine Korkeiche in Ruhe wachsen, bevor sie sie zum ersten Mal abernten. Trotz Einsatz modernster Maschinen bei der Verarbeitung wird sie noch heute per Hand sorgsam abgeschält, um höchste Qualität zu gewährleisten. Dafür ist sie 150 Jahre lang produktiv und sorgt während dieser Zeit nicht nur für bis zu 200 Kilogramm Kork, sondern auch für eine saubere Luft. Allein in Portugal, das über 60 Prozent der weltweiten Korkproduktion exportiert, absorbieren rund 740.000 Hektar Korkeichenwälder jährlich fast fünf Millionen Tonnen Kohlendioxid. Das entspricht dem Jahresausstoß von über einer Million PKW¹. Als Lebens- und Schutzraum einmaliger Tier- und Pflanzenarten sichern die Plantagen und Wälder außerdem das biologische Gleichgewicht. Damit das so bleibt, hat das

¹Unter Annahme einer Emission von 170 g CO₂/km und einer gefahrenen Jahresstrecke von 25.000 Kilometern pro PKW



SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

europäische Naturschutzgebiet-Netzwerk „Natura 2000“² die Region in ihren Bestand aufgenommen.

Einen weiteren wichtigen Beitrag liefern die immergrünen Bäume im Kampf gegen Wasserknappheit und Versteppung. Ihr ausgeprägtes Wurzelsystem und die wie ein Regenschirm wirkenden Blätter sichern die Wasserversorgung und wirken sich positiv auf die Bodenbeschaffenheit aus.

Weitere Informationen zur Nutzung und Bedeutung von Kork sowie Pressematerial gibt es unter www.schoener-leben-mit-kork.de. Mit dieser Website, die Teil einer internationalen Marketingkampagne ist, macht der Portugiesische Kork-Verband APCOR gemeinsam mit dem Deutschen Kork-Verband DKV auf das außergewöhnliche Material aufmerksam.

Pressekontakt:

Hering Schuppener Unternehmensberatung
für Kommunikation GmbH
Kreuzstraße 60
D-40210 Düsseldorf

Christina Frank

Tel.: 0211-430 79 19
Fax: 0211-430 79 59
Mail: cfrank@heringschuppener.com

Nadine Przybilski

Tel.: 0211-430 79 52
Fax: 0211-430 79 59
Mail: nprzybilski@heringschuppener.com

²Natura 2000 ist ein Netz besonderer Schutzgebiete innerhalb der Europäischen Union. Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume.

Eine Initiative von:

